

im Webbrowser anzeigen | View in English



MUSEUM HAUS KONSTRUKTIV

Medienmitteilung

SAVE THE DATE

28. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022

Sonia Kacem: Zurich Art Prize 2021

Florin Granwehr: Ordnung ist der Saum des Chaos
Works on Paper aus der Sammlung

Preview für Medienschaffende

Di 26. Oktober 2021, 11 Uhr

mit der Künstlerin Sonia Kacem und Direktorin Sabine Schaschl

Anmeldung erforderlich unter: presse@hauskonstruktiv.ch
Museum Haus Konstruktiv, Selnaustrasse 25, 8001 Zürich

SONIA KACEM ***Zurich Art Prize 2021***

Der jährlich vom Museum Haus Konstruktiv und der Zurich Insurance Group Ltd vergebene *Zurich Art Prize* geht 2021 an Sonia Kacem (*1985 in Genf, lebt und arbeitet in Amsterdam). Die schweizerisch-tunesische Künstlerin ist die 14. Gewinnerin dieser renommierten Auszeichnung, die sich aus einem Budget von CHF 80'000 für die Produktion einer Einzelausstellung im Museum Haus Konstruktiv und einer Preissumme von CHF 20'000 zusammensetzt.

Die Jury des *Zurich Art Prize* zeigte sich begeistert von Kacems transkultureller und transdisziplinärer Auseinandersetzung mit der geometrischen Abstraktion, denn sie erweitert die Perspektive auf die Geschichte der konstruktiv-konkreten Kunst, wie sie das Museum Haus Konstruktiv seit Jahrzehnten mitschreibt. Zudem interessierte man sich für die Vielseitigkeit ihrer skulpturalen Inszenierungen und ist neugierig auf die formalen Lösungen, die Kacem für die Räume des Museum Haus Konstruktiv entwickeln wird.



Sonia Kacem, *Ensemble of five (between two waves)*, 2020-2021, Installationsansicht Atelier Sonia Kacem, Foto: Gunnar Meier

Zentral für das künstlerische Schaffen von Sonia Kacem ist ihre Sensibilität für Materialien, die sie unserem alltäglichen Konsumkreislauf entnimmt: Darunter finden sich verarbeitete, teils aus Secondhand-Läden oder Online Shops bezogene Produkte unterschiedlichster Art wie Sonnenmarkisen, Lampenschirme oder Stützstrümpfe, aber auch handelsübliche Werk- und Rohstoffe wie Vinyl, Farbe, Holz oder Ton. Aus ihnen kreiert die Künstlerin raumgreifende skulpturale Anordnungen, in denen sie mit unserer Erwartungshaltung hinsichtlich der Beschaffenheit und Funktion der Materialien spielt.

Weitere Informationen >>>

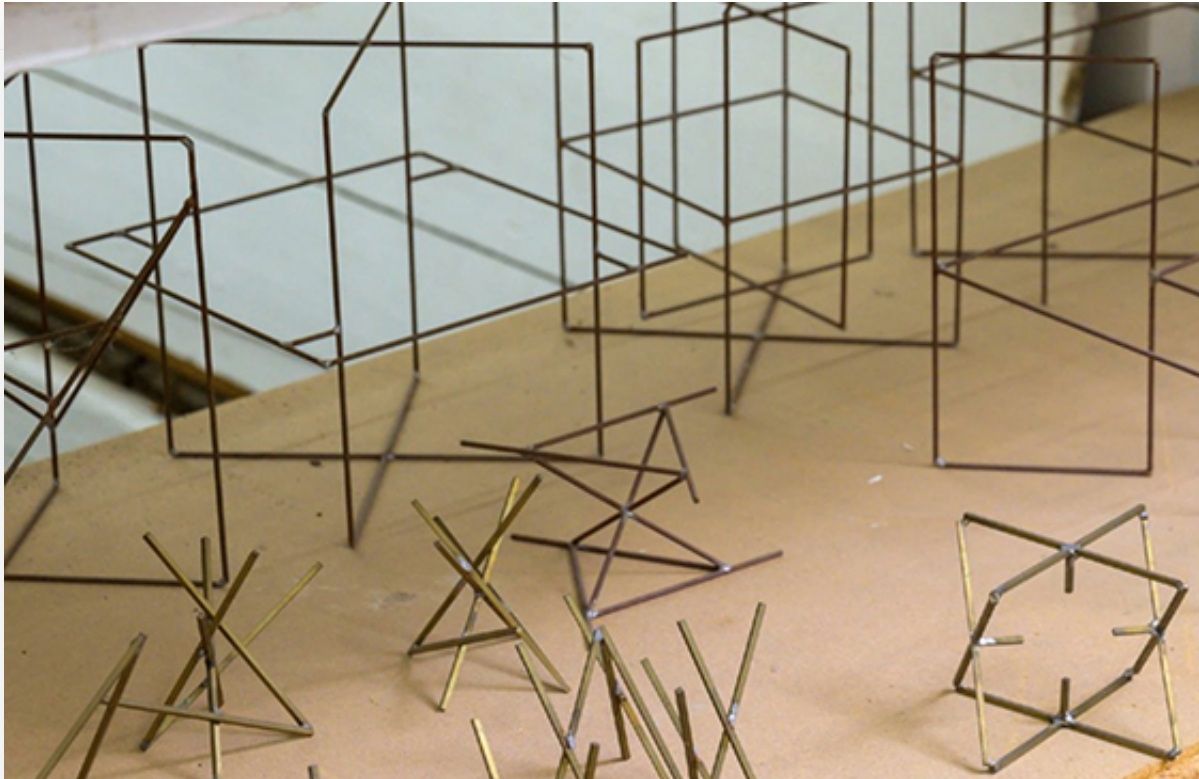
Pressebilder >>>

Der Zurich Art Prize ist ein Kulturengagement von Zurich Insurance Group Ltd



FLORIN GRANWEHR ***Ordnung ist der Saum des Chaos***

Das Museum Haus Konstruktiv würdigt den Künstler Florin Granwehr (1943–2019) mit einer retrospektiv angelegten Einzelausstellung. Der Plastiker und Zeichner hat ein vielschichtiges Œuvre hinterlassen, das neben mehreren realisierten Kunst-am-Bau-Projekten und Plastiken im öffentlichen Raum eine Fülle von kaum veröffentlichten Skizzen, Modellen und Zeichnungen umfasst. Mit einer exemplarischen Werkauswahl soll das Granwehrsche Schaffen in seiner ganzen Bandbreite im Museum Haus Konstruktiv gezeigt werden.



Florin Granwehr, Kleinformatige Drahtmodelle, undatiert, Detailansicht: Foto: Peter Koehl, Othmarsingen.
© 2021 ProLitteris, Zürich, Nachlass Florin Granwehr

Die meisten Schweizer*innen dürften der einen oder anderen Grossplastik Granwehrs schon begegnet sein: Insbesondere im Kanton Zürich konnte der gebürtige St. Galler, der bereits in den 1960er-Jahren seine Wahlheimat in Zürich fand, verschiedene Werke im öffentlichen Raum realisieren. Dass Granwehrs vollendeten Plastiken stets ein vielstufiger Arbeitsprozess vorausging, der von ersten Ideenskizzen etwa auf Servietten über Skizzen auf Papier, Zeichnungen, plastische Entwürfe und exakte Modelle führte, soll Thema in der Ausstellung im Museum Haus Konstruktiv sein.

Weitere Informationen >>>

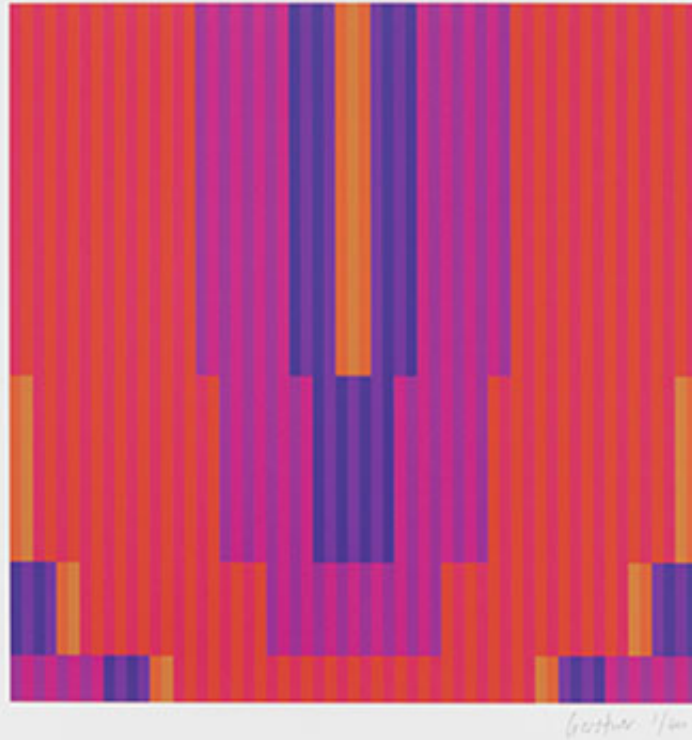
Mit freundlicher Unterstützung von

Elisabeth
Weber
Stiftung

Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung

WORKS ON PAPER AUS DER SAMMLUNG

Das Museum Haus Konstruktiv eröffnet zum ersten Mal eine Ausstellung, in der ausschliesslich Werke auf Papier aus der eigenen Sammlung präsentiert werden. Anhand ausgewählter Druckgrafiken und Zeichnungen soll gezeigt werden, welche zentrale Rolle dieses Medium im Schaffen konstruktiv-konkreter und konzeptueller Künstler*innen einnimmt.



Karl Gerstner, *Synchronie*, 2003. © Sammlung Museum Haus Konstruktiv

Die meisten Vertreter*innen der konstruktiv-konkreten Kunst waren neben ihrem malerischen und plastischen Schaffen auch als Grafiker tätig. Max Bill, Richard Paul Lohse, Karl Gerstner, Gottfried Honegger oder Nelly Rudin – sie alle haben die moderne Schweizer Grafik entscheidend mitgeprägt und ihr zu internationalem Renommee verholfen. Im Museum Haus Konstruktiv wurde dieses druckgrafische Schaffen bislang selten in den Fokus gerückt. Mit einer Präsentation ausgewählter Lithografien, Radierungen und Serigrafien dieser und weiterer, auch zeitgenössischer Künstler*innen möchten wir diese Lücke schliessen.

Weitere Informationen >>>

Mit grosszügiger Unterstützung von

Kunststiftung Merzbacher

Wir freuen uns, Sie zur Medienorientierung am Di 26. Oktober um 11 Uhr im Museum Haus Konstruktiv in Zürich begrüssen zu dürfen. Wir bitten Sie um eine Anmeldung bis zum 25. Oktober an presse@hauskonstruktiv.ch

Für weitere Informationen und Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte die Pressestelle:

Ladina Hurst

Tel +41 44 217 70 98

l.hurst@hauskonstruktiv.ch

Museum Haus Konstruktiv

Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst

Selnaustrasse 25
CH-8001 Zürich

Tel +41 44 217 70 80

Fax +41 44 217 70 90

info@hauskonstruktiv.ch

hauskonstruktiv.ch